



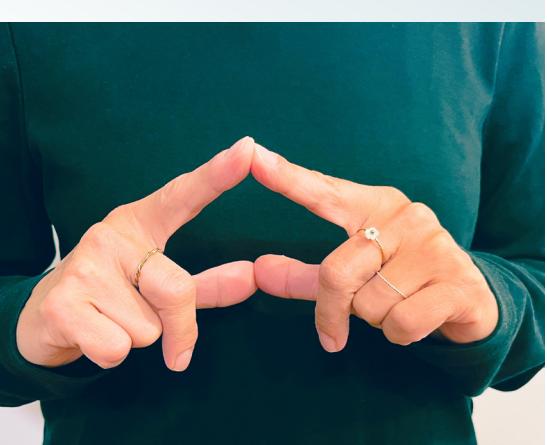
Interdisziplinäres Lehren der ÖGS

Studienjahr
2025/26

*We work for
tomorrow*

treffpunktssprachen.uni-graz.at





MODULREIHE

WINTERSEMESTER 2025/26

1 **ÖGS und ihre linguistischen Aspekte**
Christian Stalzer
Fr. 24.10. & Sa. 25.10.2025

2 **ÖGS und ihre Pädagogik**
Anna Napetschnik
Sa. 29.11. & Sa. 13.12.2025

3 **ÖGS und ihre Didaktik**
Reinhold Töglhofer | Barbara Schuster
Fr. 28.11.2025 & Fr. 17.01.2026

4 **ÖGS und ihre Vielfalt**
Christian Stalzer | Waltraud Unterasinger
Fr. 09.01. & Sa. 10.01.2026

SOMMERSEMESTER 2026

5 **ÖGS und ihre Kultur**
Bernadette Auersperg
Fr. 06.03. & Sa. 07.03.2026

6 **ÖGS und Identität**
Paulina Spelbrink
Fr. 17.04. & Sa. 18.04.2026

7 **ÖGS und ihre Sprachlehr- und Sprachlernkompetenz**
Barbara Hager
Fr. 08.05. & Sa. 09.05.2026

8 **ÖGS in der Praxis**
Heidi Binnenstein & Andrea Lackner im Tandem-Team
Fr. 20.03., Fr. 05.06., Sa. 06.06., Fr. 19.06. & Sa. 20.06.2026

Organisatorisches

Die Modulreihe **Interdisziplinäres Lehren der ÖGS** bietet eine Grundlage für die Vermittlung der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) auf Basis der Deaf Studies. Es wird die ÖGS selbst mit ihrer linguistischen und grammatischen Struktur sowie ihrer Vielfalt an Variationen betrachtet, ihre identitätsstiftende Dimension und die damit einhergehende enge Verwobenheit mit der Gehörlosenkultur beleuchtet sowie die pädagogisch-didaktische Vermittlung dieser visuell-räumlichen Sprache gelehrt und im eigenen Tun umgesetzt. Alle Module werden in der **Bildungssprache ÖGS** unterrichtet.

TEILNAHME AN DER GESAMTEN MODULREIHE (MODULE 1-8)

Für die Anmeldung zur gesamten Modulreihe (Module 1-8) ist ein **3- bis 5-minütiges Motivationsvideo in ÖGS** abzugeben.

Darin soll enthalten sein:

- Motivationsgründe für die Teilnahme an der Modulreihe,
- bisherige Erfahrungen in der Vermittlung der ÖGS,
- soziale sowie berufliche Erfahrungen mit der ÖGS und der Gehörlosengemeinschaft,
- Erwähnenswertes, das für das Motivationsschreiben aus eigener Sicht zu nennen wäre.

Das Motivationsvideo muss bis spätestens 21. Juli 2025 per WeTransfer an Dr. Anneliese Rieger-Roschitz, MA anneliese.rieger-roschitz@uni-graz.at geschickt werden.

Über die Aufnahme der Modulteilnehmer:innen entscheiden die Modulleiterinnen. Die Mitteilung über die Aufnahme erfolgt am 15. September 2025. Die Eintragung der Studierenden in das UNIGRAZonline-System wird von treffpunkt sprachen durchgeführt.

ZERTIFIKAT

Der Erwerb eines Zertifikats ist möglich, wenn die gesamte Modulreihe (Module 1-8) positiv abgeschlossen wurde. Es gelten folgende Richtlinien:

- Aktive Teilnahme an mindestens 100 von 120 Übungseinheiten,
- Absolvierung von Hospitationen und Praktika,
- Präsentation der Praxiseinheit,
- Abgabe einer gebärdensprachlichen Seminararbeit bis 19.06.2026.

Bedingung für die Teilnahme an der gesamten Modulreihe ist eine **hohe ÖGS-Kompetenz (C1 nach dem Europäischen Referenzrahmen)** der Teilnehmer:innen; das heißt „Fachkundige Sprachkenntnisse“ werden erwartet.



MODUL

1

ÖGS und ihre linguistischen Aspekte

Gebärdensprachen zeigen eine sequentielle, simultane und dreidimensionale Struktur und Grammatik. Die manuellen und nonmanuellen Komponenten stellen hierbei die Grundbausteine dar. Das heißt, manuelle Elemente definieren die sprachrelevanten Bewegungen der Hände, nonmanuelle all jene sprachrelevanten Bewegungen des Kopfes, Gesichtsfeldes und Körpers, die lexikalische, grammatische, interaktive oder emotionale Funktionen besitzen. Ziel dieses Moduls wird es sein, die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) mit ihrer linguistischen Struktur darzulegen. Als Ausgangspunkt dient der natürliche gebärdensprachliche Diskurs, der mit all seinen Facetten und seinem Variantenreichtum den Studierenden vermittelt werden soll.

Lehrziele:

- Einblick gewinnen in die Struktur der ÖGS und generell in visuell-manuell/nonmanuelle Sprachen, in modalitätsbedingte Phänomene sowie in die soziokulturelle Einbettung dieser,
- Sich-Auseinandersetzen mit der linguistischen Analyse der ÖGS.

Fr | 24.10.2025, 13.00 – 19.00 Uhr

Sa | 25.10.2025, 9.00 – 16.15 Uhr

Christian Stalzer
SR 29.12



2

MODUL

ÖGS und ihre Pädagogik

Sprache ist der Schlüssel zum interaktiven Miteinander und nimmt folglich in der Pädagogik eine zentrale Stelle ein. Jedoch sind bildungs- wissenschaftliche Konzepte vorwiegend auf gesprochene und geschriebene Sprache ausgerichtet. Möglichkeiten im Zuge eines gebär- densprachlichen Diskurses sind unterrepräsentiert und finden kaum Anwendung. Welchen Reichtum eine Pädagogik aber bieten kann, die eine visuell-räumliche Sprache mit einbezieht und die auch tauben Menschen gerecht wird, ist Inhalt dieses Moduls. Es wird ein Einblick in die Gehörlosenpädagogik, in die bilingual-multimodale Sprachbil- dung und in weitere Felder dieses Themenspektrums geboten.

Lehrziele:

- Einblick in die Historie und die aktuellen Ansätze der Gehörlosenpädagogik gewinnen,
- Umsetzungsmöglichkeiten einer bilingual-multimodalen SprachENbildung kennenlernen, die auf pädagogischen Grund- prinzipien und methodisch-didaktischen Realisierungsoptionen einer visuell-räumlichen Sprache beruht.

Sa | 29.11.2025, 9.00 – 16.15 Uhr

Sa | 13.12.2025, 9.00 – 15.30 Uhr

Anna Napetschnik
SR 29.12



ÖGS und ihre Didaktik

Das Lehren und die vielfältigen Möglichkeiten des Lernens müssen gelernt, reflektiert, betrachtet und praktiziert werden. Insbesondere die Vermittlung einer visuell-räumlichen Sprache mit den manuellen und nonmanuellen Artikulatoren stellt eine Herausforderung für Sprachenlernende dar. Im Modul werden gebärdensprachlich didaktische Grundzüge des Umgangs mit der ÖGS gezeigt, didaktische Prinzipien dargelegt und didaktische Mittel der Sprachvermittlung erprobt. Im Vordergrund des Moduls steht hierbei der Sprachzugang mittels der Spielpädagogik und der Visuell-gestischen Kommunikation (VGK).

Lehrziele:

- Entwickeln eines Verständnisses für interaktive sowie kompetenzorientierte Sprachdidaktik einer visuell-räumlichen Sprache,
- Erweitern des eigenen Methodenrepertoires und Erarbeiten von kommunikativen Unterrichtseinheiten mit Konzepten der Gebärdensprachdidaktik und dementsprechenden Materialien.

Fr | 28.11.2025, 13.00 – 19.00 Uhr

Fr | 17.01.2026, 12.30 – 19.15 Uhr

Reinhold Töglhofer | Babara Schuster
SR 29.12



ÖGS und ihre Vielfalt

Die ÖGS weist eine Vielfalt an Variationen auf, bedingt durch zahlreiche Faktoren der Verwendungs- und Anwendungsgebiete als auch aufgrund der engen Verwobenheit mit der Gehörlosengemeinschaft. Dies umfasst zahlreiche Register, regionale Varianten, Generationsunterschiede, individuelle Stile, interaktive bis literarische Diskurse. In diesem Modul werden Studierenden die Mannigfaltigkeit und Heterogenität der ÖGS verdeutlicht. Ziel ist ebenso, dass die Teilnehmer:innen selbst mit ihrer Sprache experimentieren und spielen, indem sie entsprechend den vorgegebenen Rahmenbedingungen unterschiedliche Sprachregister, Diskurssettings oder Sprachgenres ausprobieren dürfen.

Lehrziele:

- Wahrnehmen und Sich-Auseinandersetzen mit der Heterogenität der ÖGS,
- Kennenlernen der unterschiedlichen regionalen Varianten dieser visuell-räumlichen Sprache,
- Aneignung und Anwendung unterschiedlicher Register der ÖGS.

Fr | 09.01.2026, 13.00 – 19.00 Uhr

Sa | 10.01.2026, 9.00 – 16.15 Uhr

Christian Stalzer | Waltraud Unterasinger
SR 29.12

4
MODUL



ÖGS und ihre Kultur

Die Österreichische Gebärdensprache ist untrennbar mit der Gehörlosenkultur und ihrer Gemeinschaft verbunden. Ihre Kultur spiegelt sich im Zusammenspiel eines sozialen Miteinanders einer Gemeinschaft, in ihren Verhaltensweisen, ihren Stärken, ihrer literarischen und künstlerischen Ausprägung, in ihrer gemeinsamen Geschichte, ihren Werten und ihren institutionellen Verbänden und Einrichtungen wider. Das Modul widmet sich der Österreichischen Gehörlosengemeinschaft und ihrer Gehörlosenkultur. Diesbezüglich werden grundlegende Begrifflichkeiten der Deaf Studies wie Deaf Gain, Deafhood, Deaf Empowerment, Audismus oder Deaf Poetry thematisiert und im reflexiven Austausch konkretisiert.

Lehrziele:

- Sich-Auseinandersetzen mit der Österreichischen Gehörlosengemeinschaft und ihrer Kultur,
- Erarbeiten der wesentlichen Begrifflichkeiten aus den Deaf Studies.

Fr | 06.03.2026, 13.00 – 19.00 Uhr

Sa | 07.03.2026, 9.00 – 16.15 Uhr

Bernadette Auersperg
SR 29.12



6

MODUL

ÖGS und Identität

Sprache nimmt eine zentrale Position im Leben eines Menschen ein und prägt seine Identität. Der Zugang zu Sprache und Kommunikation ist individuell und facettenreich. So sind die Möglichkeiten, Zugang zur ÖGS und zur Gehörlosengemeinschaft zu bekommen, für gehörlose und hörende Personen sehr unterschiedlich. Im Modul wird die persönlich-biographische Perspektive auf das Sprachenlernen der ÖGS gelegt sowie die global-gesellschaftliche Sicht auf den rechtlichen und sozial-gesellschaftlichen Zugang zu Gebärdensprachen erörtert.

- ⇒ Welche Position nimmt die ÖGS in familiären, schulischen oder institutionellen Strukturen ein?
- ⇒ Wie beeinflusst sie die eigene Wahrnehmung?
- ⇒ Welchen Stellenwert darf bzw. kann sie im Leben einnehmen oder welche gesellschaftlichen Funktionen werden ihr zuerkannt?

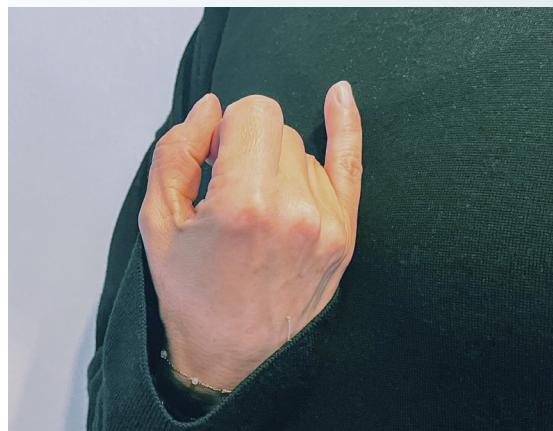
Diesen Fragen und vielen weiteren widmet sich das Modul.

Lehrziele:

- Kennenlernen von Identitätsmodellen – im Besonderen unter Bedachtnahme auf Gehörlosigkeit / Hörminderung, der Einbeziehung einer Gebärdensprache und dem Erleben einer Gehörlosengemeinschaft,
- Sich-Auseinandersetzen mit global-gesellschaftlichen Sichtweisen auf den rechtlichen und sozial-gesellschaftlichen Zugang zu einer Gebärdensprache,
- Reflektieren der eigenen Sprachlernbiographie.

Fr | 17.04.2026, 13.00 – 19.00 Uhr
Sa | 18.04.2026, 9.00 – 16.15 Uhr

Paulina Spelbrink
SR 29.12



ÖGS und ihre Sprachlehr- und Sprachlernkompetenz

Das Erlernen einer Gebärdensprache im Zuge eines strukturierten Sprachaufbaus, angeboten im Schulunterricht oder in Fremdsprachenkursen diverser Bildungseinrichtungen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Zum einen braucht es Wissen über den Spracherwerb bzw. Sprachaufbau einer visuell-räumlichen Sprache sowie über die pädagogisch-didaktische Vermittlung dieser, zum anderen bedarf es spezifischer Kompetenzen und Ressourcen für das Sprachlehren einer sequentiell-simultan-räumlichen Sprache. In diesem Kontext widmet sich das Modul dem gemeinsamen Lehren und Lernen der Österreichischen Gebärdensprache, den Herausforderungen der Vermittlung dieser visuell-räumlichen Sprache, aber auch den Realisierungsmöglichkeiten auf Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GERS). Hier gibt es bereits gute Ansätze im Umgang mit Gebärdensprachen, die in diesem Modul mit den Studierenden erarbeitet werden. Insbesondere das Einbeziehen medialer Möglichkeiten in der heutigen Zeit wird ein Schwerpunkt sein.

Lehrziele:

- Umsetzung und Anwendung des GERS,
- Erarbeitung der sprachdidaktischen Kompetenzen und Ressourcen für die Vermittlung der ÖGS,
- Kennenlernen und Einsetzen von mediengestützten Lernformen mit besonderem Fokus auf die Verwendung von gebärdensprachlichen Materialien.

Fr | 08.05.2026, 13.00 – 18.00 Uhr
Sa | 09.05.2026, 9.00 – 17.15 Uhr

Barbara Hager
SR 29.12



8

MODUL

ÖGS in der Praxis

Der Einsatz der Österreichischen Gebärdensprache im Unterricht und in der universitären Lehre sind Handlungsfelder, die im Rahmen dieses Moduls im Konkreten realisiert werden. Im Laufe des Moduls hospitieren die Teilnehmer:innen in unterschiedlichen Settings und setzen selbst Lehreinheiten um. An diese Erfahrungen schließt eine gemeinsame Reflexion an. Besonderes Augenmerk wird auf die pädagogisch-didaktischen Realisierungsmöglichkeiten hinsichtlich der Vermittlung der ÖGS gelegt. Das Modul schließt mit der Präsentation der gebärden sprachlichen Abschlussarbeit ab.

Lehrziele:

- Wissen erwerben bezüglich Lehrhaltungen und Lehrendenrollen in Handlungsfeldern des Unterrichtens,
- Selbstreflexion der eigenen Praxis und des eigenen Potentials als ÖGS- Lehrende:r.

Fr | 20.03.2026, 13.00 – 18.00 Uhr

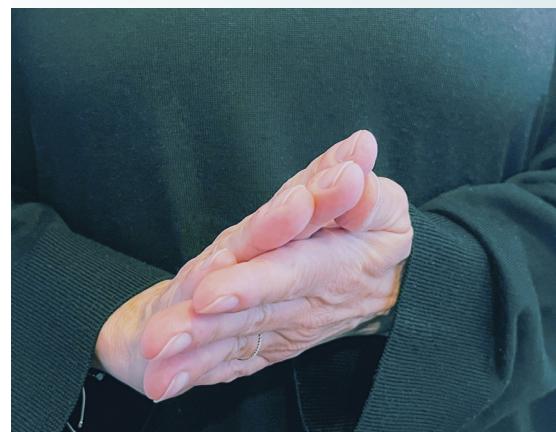
Fr | 05.06.2026, 13.00 – 17.15 Uhr

Sa | 06.06.2026, 9.00 – 12.15 Uhr

Fr | 19.06.2026, 13.00 – 18.00 Uhr

Sa | 20.06. 2026, 9.00 – 17.15 Uhr

Heidi Binnenstein und Andrea Lackner im Tandem-Team
SR 29.12



ZIELGRUPPE

- Studierende der Universität Graz,
- Studierende anderer universitärer Bildungseinrichtungen,
- Lehrende und Forschende der Universität Graz sowie externe Personen.

Matura und Studium sind keine Voraussetzungen für die Teilnahme.

KOSTEN

Die Kosten der Modulreihe trägt treffpunkt sprachen – Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik.

ECTS-PUNKTE

Alle einzelnen Module können mit einem Zeugnis (Studierende) bzw. mit einer Teilnahmebestätigung (Lehrende, Forschende & Externe) abgeschlossen werden. Für die **Module 1 bis 7** werden jeweils **drei ECTS-Punkte** vergeben, für das **Praxis-Modul 8 sechs ECTS-Punkte**. Aufgenommene Studierende können sich die einzelnen Module als Freie Wahlfächer anrechnen lassen.



MODULLEITERINNEN

Heidi Binnenstein (treffpunkt sprachen) & Andrea Lackner (treffpunkt sprachen | Institut für Sprachwissenschaft)

KONTAKT

Dr. Anneliese Rieger-Roschitz, MA
anneliese.rieger-roschitz@uni-graz.at
Johann-Fux-Gasse 30, 8010 Graz
+43 (0) 316/380-2702
treffpunktspachen.uni-graz.at

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
treffpunkt sprachen / Universität Graz
© 2025. Fotos: Andrea Lackner.
Änderungen vorbehalten.

ANMELDUNG UND FRISTEN

⌚Anmeldung zur gesamten Modulreihe

Studierende der Universität Graz, Studierende anderer universitärer Bildungseinrichtungen, Lehrende und Forschende der Universität Graz sowie externe Personen bewerben sich per E-Mail an: anneliese.rieger-roschitz@uni-graz.at. Das erforderliche Motivationsvideo in einer Länge von 3 bis 5 Minuten ist per WeTransfer an anneliese.rieger-roschitz@uni-graz.at zu verschicken.

Deadline: 21. Juli 2025

⌚Anmeldung zu einzelnen Modulen

Es können einzelne Module belegt werden. Dies betrifft die Module 1 bis 7. Hierzu wird erwartet, dass die Teilnehmer:innen ÖGS auf mindestens Niveau B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen beherrschen, da alle Inhalte von tauben Vortragenden in ÖGS vermittelt werden.

WS: Montag, 22. September (11.00 Uhr) bis Montag, 29. September 2025 (23.59 Uhr)

SS: Montag, 16. Februar (11.00 Uhr) bis Montag, 23. Februar 2026 (23.59 Uhr)

- Studierende: über UNIGRAZonline
- Lehrende und Forschende der Universität Graz und externe Teilnehmer:innen per E-Mail an anneliese.rieger-roschitz@uni-graz.at